

Pasewalker Zeitung

Pasewalk, Strasburg, Löcknitz und die Region



Nachrichten

Raser rammt bei Jagd über Felder Polizeiautos

Von Tobias Lemke

Ein Strasburger hat in der Nacht zwischen Woldegk und Friedland die Polizei in Atem gehalten und sich mit den Beamten eine Verfolgungsjagd geliefert. Am Ende konnte der Mann festgesetzt werden.

STRASBURG/WOLDEGK/FRIEDLAND. Zwei demolierte Streifenwagen der Polizei, zerfurchte Maisfelder und ein einkassierter Führerschein sind die Bilanz einer rasanten Verfolgungsjagd aus der Nacht zum Montag. Mehrere Polizeifahrzeuge hatten da einen flüchtenden Autofahrer zwischen Woldegk und Friedland verfolgt, und das teils mit sehr hohen Geschwindigkeiten. Dass es dabei keine Verletzten gab, muss am Ende wohl als Glück bezeichnet werden. Ausgangslage war der Versuch einer Fahrzeugkontrolle.

Die Besatzung eines Funkstreifenwagens vom Polizeirevier Friedland wollte in Woldegk eine routinemäßige Verkehrskontrolle durchführen und dazu den Fahrer eines Land Rovers anhalten. Der 52-jährige Strasburger ignorierte jedoch jegliche Anhaltesignale sowie das Blaulicht und versuchte, sich der Kontrolle zu entziehen, indem er kräftig aufs Gaspedal trat. Hierbei fuhr er außerhalb der Ortschaften Geschwindigkeiten von bis zu 170 Kilometern pro Stunde und innerhalb der Ortschaften bis zu Tempo 100. Es begann eine Verfolgungs-



Unter anderem diese dicke Beule hat der flüchtende Autofahrer an einem Streifenwagen fabriziert, weil er bis zum Ende nicht aufgeben wollte. FOTO: POLIZEI MV

fahrt entlang der Landesstraße 281 bis zum Ortseingang Friedland – über eine rund 25 Kilometer lange Strecke.

In Friedland umkurvte der Fahrer dann eine Straßensperre, indem er einen naheliegenden Acker befuhr und seine Fahrt anschließend wieder in Richtung Woldegk fortsetzte. Hierbei befuhr er immer wieder Ackerflächen entlang der Landesstraße, um den Stoppsversuchen der Polizei zu entgehen. Kurz vor Holzendorf gelang es dann schließlich einem Streifenwagen, sich vor den Land Rover zu setzen und ihn auszubremsen. Aber selbst jetzt noch wollte der Flüchtende nicht aufgeben und unternahm einen weiteren Versuch, sich den Beamten zu entziehen. Der Mann fuhr

in die Seite des vor ihm haltenden Streifenwagens und verpasste diesem eine ordentliche Delle. Anschließend setzte er zurück und stieß auch dabei gegen das hinter ihm stehende Polizeiauto. Erst danach konnte der Verkehrsrowdy schließlich festgesetzt werden.

Motiv des Täters ist derzeit noch unbekannt

Warum der Mann vor der Polizei floh, ist dabei bislang noch ein Rätsel. Er habe sich nicht zur Tat geäußert, was ihm frei stehe, erklärte eine Polizeisprecherin aus Neubrandenburg. Durchgeführte Tests auf Alkohol- und Drogenkonsum haben keine Auffälligkeiten bei dem Raser ergeben. Ebenso brachte das Durchsuchen des Pkw keine

Erkenntnisse für die Polizei, sodass das Motiv des Täters derzeit völlig unbekannt ist. Der Mann muss sich nun gleich wegen mehrerer Straftaten verantworten. So wurden gegen ihn Verfahren wegen der Durchführung eines illegalen Straßenrennens, der Gefährdung des Straßenverkehrs und der Sachbeschädigung an Ackerflächen eingeleitet. Sein Führerschein wurde sofort auf Anordnung der Staatsanwaltschaft beschlagnahmt. Durch den Zusammenstoß der drei Fahrzeuge entstand ein geschätzter Schaden von rund 5000 Euro. Schäden entstanden zudem auf den bepflanzten Ackerflächen.

Kontakt zum Autor
t.lemke@nordkurier.de

Bürgermeisterin hört zu

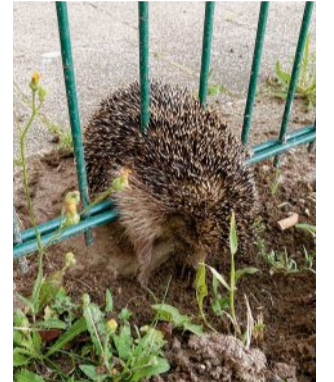
PASEWALK. Pasewalks Bürgermeisterin Sandra Nachtweih bietet mit ihren Sprechstunden den Bürgern die Möglichkeit, mit ihr ins Gespräch zu kommen. Heute findet in der Zeit von 10 bis 11.30 Uhr der Termin „Rathaus unterwegs“ auf dem Pasewalker Marktplatz statt. Auch für das nächste „Rathaus unterwegs“ wurde mit dem 13. August bereits ein Datum gefunden. jh

Einsatzkräfte rücken an, um Igel in Not zu helfen

PASEWALK. Ein Igel hat sich in der Pasewalker Robert-Koch-Straße in eine missliche Lage gebracht und damit für einen Einsatz von Polizei und Feuerwehr gesorgt. Am frühen Sonntagmorgen gegen vier Uhr meldete sich eine Passantin telefonisch bei der Polizei.

Die aufmerksame Frau teilte den Beamten mit, dass sich ein Igel in einem Stabmattenzaun verfangen hatte. Dem Tier sei vermutlich die morgendliche Beutejagd zum Verhängnis geworden, mutmaßte die Polizei. Egal, was das Igelchen letztlich dazu bewogen hatte, sich zwischen den Zaunstreben durchquetschen zu wollen: Von allein konnte es sich daraus nicht mehr befreien.

Infolgedessen und aufgrund der Beschaffenheit des Zaunes musste die Polizei die Freiwillige Feuerwehr Pasewalk zu Hilfe



Dank einer aufmerksamen Passantin, der Polizei und der Feuerwehr konnte dieses kleine Kerlchen aus seiner misslichen Lage befreit werden.

rufen, die mit schwerem Gerät anrückte und das Tier so schließlich befreien konnte.

Der Igel blieb bei der Rettungsaktion unverletzt. Er setzte seinen Weg durch die Pasewalker Nacht nach der Befreiung unbeschwert und hungrig fort. jh



Aufgrund der Beschaffenheit des Zaunes musste die Freiwillige Feuerwehr Pasewalk mit schwerem Gerät anrücken, um das Tier zu befreien. FOTOS (2): ZVG POLIZEI

Gesundheitspfleger starten in den Beruf

Von Johanna Horak

31 Absolventen der Gesundheits- und Krankenpfleger-Ausbildung in Pasewalk erhielten ihr Examenszeugnis.

PASEWALK. Anders als im Vorjahr fand die Übergabe der Examenszeugnisse an die Absolventen der Gesundheits- und Krankenpfleger-Ausbildung der beruflichen Schule „Dr. Erich Paulun“ der Pasewalker Asklepios Klinik wetterbedingt im Historischen U statt. Die Verabschiedung der beiden Klassen GKP 81 und GKP 82 am Montagmittag stand der des Vorjahres trotzdem in nichts nach. Vielleicht war sogar eher das Gegenteil der Fall.

Denn konnten die Absolventen im vergangenen Jahr bei der Übergabe vor der Asklepios Klinik keine Eltern, Freunde oder Bekannten mitbringen, war es ihnen dieses Jahr erlaubt, in Begleitung zu erscheinen. Man könne



31 Absolventen der Beruflichen Schule „Dr. Erich Paulun“ erhielten am Montagmittag ihre Examenszeugnisse als Gesundheits- und Krankenpfleger. FOTO: JOHANNA HORAK

meinen, die Verabschiedungen seien jedes Jahr dasselbe, sagte Schulleiterin Kerstin Latzkow. „Aber das stimmt nicht. Keine der Abschlussveranstaltungen war so aufwändig wie die in diesem und letzten Jahr“, sagte die Schulleiterin. Dennoch sei sie froh, dass die Veranstaltung überhaupt stattfinden könne.

Drei Jahre Theorie und Praxis liegen hinter den Schülern, deren Zahl zu Beginn der Ausbildung noch 46 betrug.

„Von diesen 46 haben sich 42 den Prüfungen gestellt, 31 haben bestanden, so die Schulleiterin. Zwei Schüler seien nicht zur Prüfung angetreten, zwei weitere erhielten keine Prüfungszulassung wegen nicht eingereichter Unterlagen. Zehn Auszubildende haben die Möglichkeit, ihre Prüfungen zu wiederholen, in einem Fall erfolge der praktische Teil der Prüfungen Ende August. Trotzdem: Auch den Schülern, die nur

einige der insgesamt sieben Prüfungen geschafft haben, galt der Glückwunsch der Schulleiterin.

Die drei Jahrgangsbesten mit jeweils einem Durchschnitt von 1,5 waren Agnieszka Krzymuska vom Ameos Klinikum Ueckermünde sowie Maria Nitzsche und Franziska David von der Pasewalker Asklepios Klinik. Die Zweitbesten mit einem Durchschnitt von jeweils 1,7 waren Lisa Prager vom Klinikum Karlsburg und Aleksandra Forero Polo von der Asklepios Klinik Pasewalk.

Ab dem 1. September geht es für die jungen Absolventen in die Welt hinaus. Einige von ihnen haben eine Stelle im europäischen Ausland, manche in anderen Bundesländern gefunden. Viele von ihnen bleiben aber auch in der Region. Zum Abschluss wolle sie den künftigen Arbeitgebern noch eine Sache ans Herz legen, so Schulleiterin Kerstin Latzkow: „Passen Sie gut auf diese Menschen auf!“

Vor 120 Jahren

PASEWALK. Hier versammelten sich heute die Bienenzüchter der hiesigen Gegend und einige märkische Gäste zur Beratung über Veranstaltung einer Ausstellung des baltischen Zentralvereins für Bienenzucht.

Aus dem Pasewalker Anzeiger

Fragen zum Abo? ☎ 0800 4575 000

Nordkurier, Redaktion, Prenzlauer Straße 1, 17309 Pasewalk

Kontakt zur Redaktion		Newsdesk	
Rainer Marten (rm) - Chefreporter	03973 2037-10	Silke Tews (sit)	03971 2067-13
Johanna Horak (jh)	03973 2037-13	Daniel Focke (df)	03971 2067-12
Fred Lucius (fl)	03973 2037-16	Caroline Wenndorff (cw)	0395 4575-283
		Carsten Schönebeck (cs) - Leitung	0395 4575-286
Mail:	red-pasewalk@nordkurier.de	Fax:	03973 2037-28

Kontakt zum Anzeigenverkauf
Gewerbliches Verkaufsteam

0395 4575-222